



Wunderscheiben – Thaumatrope

(ab 8 Jahren)

Auf eine Pappscheibe ist ein Pferd gemalt, auf der Rückseite eine Reiterin und an den Seiten befinden sich zwei Schnüre. Drehst du an den Schnüren, rotiert die Scheibe und die Reiterin sitzt im Sattel. Es gibt unzählige Möglichkeiten, ein Bild mit Hilfe einer „Wunderscheibe“ zu verändern – eine Maus trägt plötzlich eine Krone, ein Vogel sitzt im Käfig, in einer Vase steht ein Blumenstrauß, ein Pinguin steht auf einem Felsen ... Du brauchst nicht viel mehr als Karton, Stifte und Schnur.

Wunderscheiben, auch Thaumatrope genannt, zählen übrigens zu den ersten bewegten Bildern und sind damit Vorgänger des Films.

Idee & Umsetzung: Florina Limberg, Januar 2021

Du brauchst:

- > festen Karton oder dickes Zeichenpapier
- > Bleistift, Fineliner
- > Buntstifte, Filzstifte oder Wasserfarben und Pinsel
- > feste Schnur oder zwei Gummibänder
- > Schere, Klebstoff

Schritt I:

Zeichne zwei gleich große Kreise auf das Zeichenpapier. Überlege dir, was du zeichnen möchtest und wie du das Motiv auf die zwei Seiten aufteilst, z.B. Pferd – Reiterin, Maus – Krone. Hast du die erste Hälfte vorgezeichnet, musst du die Position für die zweite Zeichnung finden. Entweder du misst die richtige Position mit dem Lineal aus oder du schneidest beide Kreise aus und paust vor einer Fenstercheibe die genaue Position für den zweiten Teil deines Motivs durch.

Schritt II:

Nun kannst du die Zeichnung mit Fineliner nachziehen und farbig anmalen.

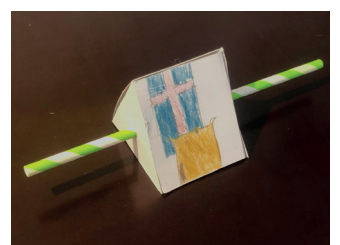
Schritt III:

Anschließend klebst du die bemalten Scheiben – eine aufrecht, eine kopfüber – aneinander. Dann steche rechts und links kleine Löcher in die Scheibe und befestige ein Gummiband oder eine 10-15 cm lange Schnur. Nun kann es losgehen: Halte deine Wunderscheibe vor eine einfarbige Wand und drehe an der Schnur. Wenn du das richtige Tempo gefunden hast, verschmelzen beide Seiten miteinander.

Viel Spaß!

Wenn du tolle Ergebnisse hast, stelle sie doch einfach auf Instagram „atriumjugendkunstschule“!

Dies ist eine Initiative der Jugendkunstschule
ATRIUM, Reinickendorf.



Variation mit drei Flächen, Milo, 8 J.